

Jetzt gibt es auch gesundes Fast Food

«Fourchette verte Schweiz» vergibt Label an Schnellimbiss-Stuben

Lausanne/Sitten. – (wb) In Schnellimbiss-Stuben und -Restaurants sollen Speisen gefördert werden, die den Kriterien einer ausgewogenen und gesunden Ernährung entsprechen.

In Lausanne informierte der Walliser Gesundheitsminister Thomas Burgener als Präsident der Vereinigung «Fourchette verte Schweiz» über das neue Label «D-li vert». Die Fourchette verte und die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung lancieren das Label «D-li vert», mit dem Fast-Food-Betriebe und andere Unternehmen, die ausgewogene Menüs zum Mitnehmen anbieten, ausgezeichnet werden. Die Kantone Waadt, Wallis und Freiburg werden das Projekt als Erste angehen. Später soll dieses auf die restlichen lateinischen Kantone und schliesslich auf das ganze Land ausgeweitet werden. Die Werbekampagne basiert auf einem innovativen Marketing und einem breiten Kommunikationsmix und strebt eine junge Zielgruppe (16- bis 24-Jährige) an.

Beunruhigende Zahlen

37 Prozent der Erwachsenen und rund 20 Prozent der Kinder in der Schweiz leiden an Übergewicht. 20 Prozent der Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren konsumieren mehr als zwei Mal pro Woche Fast



Das erste Label «D-li vert» konnte Thomas Burgener (rechts) gestern Francesco Desogus vom Restaurant Chick'n'more in Martinach übergeben.

Foto zvg

Food. Fast Food ist nur selten ausgewogen und wenn es häufig konsumiert wird, trägt es zur Entstehung des Übergewichts bei. Diese Schlüsselzahlen resultieren aus dem letzten Bericht

über die Ernährungsgewohnheiten, welcher vom Bundesamt für Gesundheit publiziert wurde. Und sie zeigen eine steigende Tendenz. Im Wallis zeigt eine Studie in den letzten Jahren eine signifi-

kante Abnahme des Konsums von Früchten und Gemüse bei den Jugendlichen. Diese Zahlen werden durch jene auf nationaler Ebene bekräftigt. Die Veränderungen der Lebensbedingungen und die fa-

miliären Strukturen verleiten zum Besuch von Fast-Food-Betrieben und zum Genuss von Mahlzeiten «im Stehen».

Ein Label für gesundes Fast Food

Gesund zu essen wird von nun an in Fast-Food-Betrieben möglich sein. «Das Label «D-li vert» hat das Ziel, den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, eine ausgewogene und köstliche Mahlzeit zu wählen und dies zu einem vernünftigen Preis», sagte Thomas Burgener gestern. Dieses Label wird an Restaurants, Fast-Food-Betriebe und Take Aways verliehen, die eine schnelle Küche anbieten, welche spezifischen Kriterien entspricht. Dieses Label erfüllt die Erwartungen eines jungen Publikums, welches auf sein Erscheinungsbild achtet. Es werde ihnen erlauben, die Mahlzeiten, welche sie suchen, besser erkennen zu können. Man wisse, dass sich die Jugendlichen an ihre Gewohnheit einer ausgewogenen Ernährung, welche sie während ihrer obligatorischen und postobligatorischen Schulzeit erworben hätten, halten würden. Deshalb sei es wichtig, sie so gut wie möglich mit gesunden Mahlzeiten vertraut zu machen. Das Projekt wird von der Westschweizer Gesundheits- und Sozialdirektorenkonferenz, der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz und der Stiftung SV unterstützt.